

Eröffnung Kurt Zeller Forum Keltenmuseum Hallein

13. Oktober 2026, 9.30 Uhr
Keltenmuseum Hallein

Es sprechen

Martin Hochleitner, Direktor Salzburg Museum

Florian Knopp, Leiter Keltenmuseum Hallein

Alexander Stangassinger, Bürgermeister Stadt Hallein

Ingrid Zimmerling, Vizebürgermeisterin Stadt Hallein

Heinz Lang, Architekt HALLE 1

Anwesend

Kuratorisches Team „Coole Kelten! Coole Forschung!“

Medienkontakt

Cay Bubendorfer
Salzburg Museum
cay.bubendorfer@salzburgmuseum.at
+43 662 620808-777
www.salzburgmuseum.at

Claudia Schwenk
Keltenmuseum Hallein
c.schwenk@keltenmuseum.at
+43 6245 80783-21
www.keltenmuseum.at

Kurt Zeller Forum:

Ein neuer Raum für die Zukunft des Keltenmuseum Hallein

Mit dem Kurt Zeller Forum eröffnet das Keltenmuseum Hallein einen neuen, flexibel nutzbaren Bereich für Ausstellungen, Kulturvermittlung, Veranstaltungen und Begegnungen. Im Dachgeschoss des historischen Pfluggeländes wurde die letzte große, bislang nicht dauerhaft nutzbare Raumreserve des Hauses erschlossen. Aus einem sanierungsbedürftigen Dachraum ist ein hochwertiger Museumsbereich geworden, der die Möglichkeiten des Keltenmuseums nachhaltig erweitert.

Rund 550 Quadratmeter bieten Platz für wechselnde Sonderausstellungen, Vorträge, Konzerte, Vermittlungsangebote und Veranstaltungen mit bis zu 100 Personen. Unterschiedlich große Raumzonen lassen sich auf verschiedene Formate abstimmen. So entsteht nicht einfach zusätzliche Fläche, sondern ein eigenständiger Ort für neue Inhalte, Kooperationen und den Austausch mit dem Publikum.

Ein historischer Dachstuhl als Erlebnisraum

Der barocke Dachstuhl aus dem 18. Jahrhundert bestimmt die Atmosphäre des Kurt Zeller Forums. Er blieb vollständig erhalten und sichtbar – und wird damit selbst zum größten dauerhaften Ausstellungsobjekt des neuen Museumsbereichs. Die historische Zimmermannskonstruktion lässt sich aus wechselnden Blickwinkeln erleben.

Die Architektur von Heinz Lang (HALLE 1) stellt die historische Substanz in den Mittelpunkt. Die Wegeführung folgt einer Achterschleife um zwei kompakte Rauminselfn, in denen Infrastruktur sowie Ausstellungs- und Veranstaltungstechnik untergebracht sind. Historische Kamine und bestehende Stützmauern wurden integriert; der Blick auf die großen Dachträger bleibt frei. Der Raum verbindet damit eine prägnante architektonische Identität mit hoher Flexibilität für den Museumsalltag.

Stimmen zur Eröffnung

Brigitta Pallauf, Landtagspräsidentin

„Mit dem neuen Kurt Zeller Forum schlagen wir im Keltenmuseum Hallein eine Brücke zwischen unseren tiefen historischen Wurzeln am Dürrnberg und einer modernen, lebendigen Museumslandschaft. Durch die seit dem Jahr 2000 bestehende gemeinsame Trägerschaft von Land Salzburg und Stadt Hallein

sowie die langfristige Planung der Salzburger Museumslandschaft ist diese Verbindung von Forschung und Vermittlung, Geschichte und Gegenwart gelungen. Dass damit neuer Geist in alte Mauern einzieht, ist zugleich eine Verbeugung vor Kurt Zeller und all jenen, die unser Wissen über die Kelten mit unermüdlichem Herzblut erweitern und Archäologie nicht nur als Sammeln und Präsentieren von Objekten verstehen, sondern als fortlaufenden Prozess des Forschens und Fragens.“

Alexander Stangassinger, Bürgermeister Hallein:

„Mit der Dachsanierung machen wir das historische Pfleggebäude zukunftsfit und werten so das Keltenmuseum zusätzlich auf. Als Synergieeffekt der dringend notwendigen Maßnahmen für Statik, Raumklima und Brandschutz entstand neuer Raum für Ausstellungen und Veranstaltungen. Damit stärken wir das Keltenmuseum nicht nur als Ort der Geschichte, sondern auch als lebendigen Treffpunkt für Kultur und Austausch. Die Arbeiten waren technisch und zeitlich eine große Herausforderung – nun freue ich mich, dass wir heute gemeinsam das beeindruckende Kurt Zeller Forum eröffnen können.“

Ingrid Zimmerling, Vizebürgermeisterin Hallein

„Gut Ding braucht Weile, nach vielen Versuchen und Anläufen konnten wir diesen wichtigen Ausbau endlich verwirklichen. Als Kulturstadträtin bin ich sehr stolz darauf, dass wir mit dem Kurt Zeller Forum unseren Kulturschaffenden eine weitere attraktive Veranstaltungsstätte anbieten können. Mit diesem stilvollen Dachbodenausbau in einem historischen Gebäude reiht sich unser neuestes Angebot, in eine großartige Reihe von historischen renovierten Gebäuden ein. Ob im Ziegelstadel, auf der Pernerinsel und jetzt auch hier im ehemaligen Pfleggebäude – es verbindet uns wie immer unsere Geschichte vom Salz und von den Kelten.“

Martin Hochleitner, Direktor Salzburg Museum

„Mit dem Kurt Zeller Forum geht ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung: Ein neuer Raum für Ausstellungen und Veranstaltungen im Keltenmuseum Hallein. Ein neuer Ort für Ideen und Projekte. Ein neuer Schritt in der Entwicklung des Keltenmuseums. Und dies in Erinnerung an Kurt Zeller, dem das Museum und die Archäologie in Salzburg so viel verdanken. Als Salzburg Museum gilt unser Dank der Stadt Hallein und dem Land Salzburg für die Bereitschaft, das Projekt finanziell ermöglicht zu haben.“

Florian Knopp, Leiter Keltenmuseum

„Das Bauvorhaben ist von unschätzbarem Wert für die Zukunft des Museumsstandortes. Mit der Sanierung des Museumsdaches erhielt unser Haus erstmals eine Dämmung. Das bringt umfassende Verbesserungen, sichert den Besucherbetrieb und schafft ein adäquates Raumklima für Ausstellungsobjekte.“

Erstmals wird die ganzjährige Nutzung des Dachgeschosses möglich – und durch einen Bistro-Bereich und die Öffnung der Dachterrasse wird das Besuchserlebnis insgesamt auf eine neue Qualitätsstufe gehoben. Darauf können sich unsere Besucherinnen und Besucher wirklich freuen.“

Ausstellung, Austausch und Aufenthalt

Das Forum ermöglicht Formate, die im bisherigen Raumangebot nur eingeschränkt umsetzbar waren: größere Sonderausstellungen und Kooperationen ebenso wie kleinere Veranstaltungen, Gespräche und Angebote der Kulturvermittlung. Je nach Anlass können die einzelnen Bereiche unterschiedlich genutzt werden – vom konzentrierten Ausstellungsbesuch bis zur öffentlichen Veranstaltung.

Zusätzliche Aufenthaltsqualität schaffen der Bistrobereich „nora“ und die geöffnete Dachterrasse mit Blick auf Salzach und Pernerinsel. Namensgeberin des Bistros ist Nora Watteck, die 1932 als Mitarbeiterin eines Grabungsteams am Dürrnberg die berühmte keltische Schnabelkanne entdeckte. Perspektivisch sind auch Kulturveranstaltungen in Verbindung mit gastronomischen Angeboten vorgesehen.

Ein Forum im Namen von Kurt W. Zeller

Das neue Forum erinnert an Kurt W. Zeller (1945–2009), den langjährigen Direktor des Keltenmuseum Hallein und Leiter des Österreichischen Forschungszentrums Dürrnberg von 1985 bis 2009. Er prägte die Erforschung des Dürrnbergs und machte die keltische Vergangenheit der Region einem breiten Publikum zugänglich. Die Widmung verbindet das neue Raumangebot mit einem Anspruch, der seine Arbeit auszeichnete: archäologische Forschung sichtbar und für die Öffentlichkeit verständlich zu machen.

„Coole Kelten! Coole Forschung!“ eröffnet das Programm

Den Auftakt bildet die Ausstellung „Coole Kelten! Coole Forschung!“. Im Zentrum stehen nicht allein die archäologischen Funde, sondern die Menschen, die sie entdeckt, dokumentiert, untersucht und gedeutet haben. Die Ausstellung beleuchtet unterschiedliche Persönlichkeiten und Arbeitsweisen aus der Forschungsgeschichte des Dürrnbergs und stellt auch Kurt W. Zeller in diesen größeren Zusammenhang.

Am Samstag, 17. Oktober 2026, ist das Kurt Zeller Forum beim Tag der offenen Tür von 9 bis 17 Uhr erstmals öffentlich zugänglich. Das Datum markiert zugleich den 56. Jahrestag der Eröffnung des Keltenmuseums Hallein im Jahr 1970. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben Einblicke in den neuen Raum und seine erste Ausstellung.

Ein weiteres Beispiel für die erweiterten Möglichkeiten ist die geplante Kooperation mit dem Naturhistorischen Museum Wien. Eine gemeinsame Ausstellung soll die prähistorischen Salzbergbauorte Hallstatt und Hallein in den Blick nehmen und aktuelle Forschungsergebnisse zusammenführen. Nach der Präsentation in Wien von Oktober 2027 bis Juni 2028 ist die Schau ab Juli 2028 bis 2029 im Kurt Zeller Forum vorgesehen.

Die letzte große Raumreserve des Hauses erschlossen

Das historische Pflgebäude wurde Anfang des 16. Jahrhunderts als Verwaltungssitz der erzbischöflichen Saline errichtet. Seit 1970 beherbergt es das Keltenmuseum Hallein. Das Dachgeschoss war zeitweise bereits für Ausstellungen zugänglich, konnte aufgrund unzureichender statischer und klimatischer Bedingungen später jedoch nicht mehr regulär genutzt werden. Mit dem neuen Forum wird diese letzte große Raumressource nun dauerhaft für den Museumsbetrieb gewonnen.

Die Sanierung des Daches war dafür die Voraussetzung. Sie verbessert die Bedingungen für Besucherinnen und Besucher ebenso wie für die Präsentation empfindlicher Ausstellungsobjekte. Die technische Lösung bleibt im Raumeindruck weitgehend zurückhaltend: Die historische Dachkonstruktion ist weiterhin das prägende Element.

Factsheet | Sanierung, Architektur und Projekt

Nutzung: Rund 550 m² Museumsfläche für Ausstellungen, Vermittlung und Veranstaltungen mit bis zu 100 Personen; rund 650 m² adaptierte Gesamtfläche.

Bauliche Aufgabe: Statische und thermische Sanierung des Daches, Verbesserung von Raumklima und Brandschutz sowie Einbau zeitgemäßer Infrastruktur bei Erhalt des barocken Dachstuhls.

Konstruktion: 49,8 Tonnen Stahl, 75 m³ Holz, 1.100 m² Blechdach und 220 m³ Glasschaum-Wärmedämmung. Elf Stahlseile zur Aufnahme der Schubkräfte sind im Raum sichtbar.

Haustechnik: Heizung und Kühlung in die Außenmauern integriert; Lüftung über Rauminselfen und wiederverwendete historische Kaminzüge geführt.

Denkmalschutz: Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt und der Halleiner Ortsbildschutzkommission; Machbarkeitsstudie 2018.

Planung und Ausführung: Architekt Heinz Lang, HALLE 1, unter Mitwirkung von Magdalena Gabriel; Generalunternehmer Hoch- und Tiefbau Russegger GmbH.

Bauherrschaft und Finanzierung: Stadtgemeinde Hallein; rund 5,64 Mio. Euro Investition, je zur Hälfte finanziert von Stadtgemeinde Hallein und Land Salzburg.

Bauzeit: 20 Monate.

Termine und Medieninformation

- 13. Oktober 2026, 9.30 Uhr: Medientermin zur Eröffnung des Kurt Zeller Forums, Keltenmuseum Hallein. Es sprechen Martin Hochleitner (Direktor Salzburg Museum), Florian Knopp (Leiter Keltenmuseum Hallein) und Architekt Heinz Lang.
- 17. Oktober 2026, 9–17 Uhr: Tag der offenen Tür und Eröffnung der Ausstellung „Coole Kelten! Coole Forschung!“
- 23. Oktober 2026, 18.30 Uhr: Buchpräsentation „Die Kelten – Archäologie. Geschichte. Kultur.“
- Das Veranstaltungsprogramm zur Eröffnung läuft vom 17. Oktober bis 19. November 2026.